

An
die Stadtverwaltung
Herrn Oberbürgermeister Deffner

**BÜNDNIS 90 / DIE
GRÜNEN**
Stadtratsfraktion
Ansbach
Fischerstraße 6a
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 66689

ansbach.fraktion@gruene-ansbach.de

Datum: 5.9.2023

**Antrag zur Vorlage im Umwelt- und Verkehrsausschuss
bzw. Stadtrat**

Titel:

Vorlage einer Radrouten-Netzplanung für Ansbach

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der Entwicklung der letzten Jahre Eckpunkte für ein verdichtetes lokales Radverkehrsnetz zu formulieren, ein Liniennetz zu erstellen und dem Stadtrat bis zur Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses im Frühjahr 2024 mit einem Zeit- und Finanzplan zur Umsetzung einer Beschilderung entsprechend der aktuellen Vorschriften und Empfehlungen vorzulegen.

Dabei sollen Bevölkerung und Verkehrsverbände über geeignete Verfahren beteiligt werden und die aktuell möglichen Fördermittel mit ihren Förderbedingungen ermittelt werden.

Begründung:

Die Staatsregierung hat in ihrem Radverkehrsprogramm Bayern 2025 eine neue Grundlage für die Radverkehrsförderung beschlossen. Damit soll der Radverkehrsanteil am Gesamtverkehr auf 20 % gesteigert und das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel etabliert werden.

Oberste Priorität hat dabei die Schaffung eines bayernweiten Netzes für den Alltagsverkehr (www.radverkehr.bayern.de), das inzwischen fast abgeschlossen ist.

Dieses Netz soll erklärtermaßen durch die Kommunen mit Unterstützung der Staatsregierung weiter verdichtet werden.

In den letzten Jahren sind in Ansbach eine ganze Reihe von Vorarbeiten zu einem Radrouten-Netzplan durchgeführt worden, angefangen mit dem "Ansbacher Radverkehrskonzept" von 2009 und einer groben, nicht abgeschlossenen Netzplanung unter Beteiligung von ADFC und CARINA in den Jahren 2017/2018. Im Rahmen des "Radverkehrsnetz Bayern" wurden einzelne Ansbacher Routen veröffentlicht.

Dieses bisher eher skelettartige "lokale Netz Ansbach" soll in absehbarer Zeit zu einem echten Netz gemacht werden, besser an die überregionalen Radwege des Landkreises und des Freistaats (www.radlland-bayern.de) anknüpfen sowie möglichst alle Ansbacher Teilorte miteinander verknüpfen.

Mit diesem Antrag wollen wir Radfahren in der Stadt erleichtern. Die laufende Planung soll priorisiert und an das neue Bayerische Radgesetz angepasst werden.

Die Vorlage der Netzplanung ist notwendig, um die Verbindungen einheitlich und durchgehend zu beschildern und, wo notwendig, die Markierung mit Piktogrammketten aufzubringen.

Um diesen zweiten Schritt im Haushalt finanziell absichern zu können, sind entsprechende Informationen zu den Kosten und Fördermöglichkeiten unabdingbar.

Finanzierung:

Die Beschleunigung der bereits seit Jahren laufenden Planung sollte aus unserer Sicht mit den vorhandenen Mitteln und Personal der Verwaltung finanzierbar sein.

Auswirkungen auf den Klimaschutz/ die THG-Bilanz:

Radnetze, Beschilderungen und Rad-Piktogramme auf den Straßen erleichtern die Orientierung und damit das Radfahren. Durch die Steigerung des Radfahrens (und damit weniger Autofahrten) wird die THG-Bilanz positiv beeinflusst.

Mit freundlichen Grüßen

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Meike Erbguth-Feldner Oliver Rühl (Fraktionsvorsitzende)

Sabine Stein-Hoberg Simon Mayr Dr. Bernhard Schmid